

GEMEINDEBRIEF

des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Liebenburg
Dörnten - Groß und Klein Döhren - Heißum
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2021 / 2



Region: Neues Büro

Döhren: Turmreinigung / Jubiläumskonfirmationen

Liebenburg: Konzert - Hommage an George Gerswhin

Klein Mahner: Sanierung von Kirchturm und Kirchenschiff

Seelsorgebezirk III: Innerstegottesdienst

Othfresen: Kinderkirche geht wieder los

Inhalt

Kirchengemeindeverband Liebenburg	3-5
Konfis und Evangelische Jugend der Propstei Goslar	6-7
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	8-9
Seelsorgebezirk I	10
Seelsorgebezirk II	11
Seelsorgebezirk III	12-13
Diakoniestation	14
Amtshandlungen	15
Gottesdienste im Kirchengemeindeverband	16

Kontakt



Büro für alle Gemeinden in Liebenburg **Pfarramtssekretärin: A. Ahrens**
Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg,
Telefon: 05346 / 91117, **E-Mail: liebenburg.pfa@lk-bs.de**
Bürozeiten : Montag & Mittwoch: 10 -12 Uhr, und Donnerstag: 16 -18 Uhr
www.kirchenregionliebenburg.de



Seelsorgebezirk I **Liebenburg, Klein Mahner**

Kirchenvorstand Liebenburg
Kirchenvorstand Klein Mahner

Pfarrer Dirk Glufke

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Tel. 05346 / 91119, Fax. 05346 / 91118
E-Mail: dirk.glufke@lk-bs.de
S. Mahnkopf: 05346/2633
C. Markwort: 05346/2779



Seelsorgebezirk II **Döhren, Neuenkirchen**

Kirchenvorstand Döhren
Kirchenvorstand Neuenkirchen

Pfarrer Marcus Bertram

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Tel. 05346 / 1335, Fax. 05346 / 1013;
E-Mail: marcus.bertram@lk-bs.de
B. Gehrke: 05346/1609
W. Berkefeld: 05339/681



Seelsorgebezirk III **Dörnten, Othfresen/Heißum,** **Ostharingen, Upen**

Kirchenvorstand Dörnten
Kirchenvorstand Othfresen/Heißum
Kirchenvorstand Ostharingen
Kirchenvorstand Upen

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Tel. 05346 / 4280, Fax. 05346 / 6137
E-Mail: peter.wieboldt@lk-bs.de
R. Möllhoff: 05346/4256
A. Rotzek 05346/5546
E. Wedde: 05346/4327
V. Blumenberg: 05341/5514099

Bankdaten

Bankverbindung
aller Gemeinden:
Bei Überweisung bitte folgende
Rechtsträgernummer (RT)
angeben:

Ev.-luth.Kirchenverband Goslar
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Liebenburg 419, Neuenkirchen 431,
Ostharingen 423, Othfresen-Heißum 424, Upen 429
Kirchengemeindeverband Liebenburg 463

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich: Für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden und für den allgemeinen Teil sowie die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Peter Wieboldt, Ringstr. 11, 38704 Liebenburg, Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier. Titelbild: Innerstegottesdienst (P.Wieboldt).

Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 24. September 2021

Endlich...

wieder ein Stück normal

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

Endlich wird es Sommer! Endlich wieder Freiheit!

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ – endlich wieder singen!

Endlich! Endlich? Ja, das haben wir in der Pandemiezeit gelernt und lernen es immer noch und immer wieder:

Vieles ist Endlich! „Alles hat seine Zeit“, so steht es in der Bibel.

Dabei ist es gar nicht immer so schlimm, wenn etwas zu Ende ist. Das merken wir gerade, wo wir aus dem Lockdown raus wieder zum Leben kommen.

Vieles bleibt nicht ewig, sondern hat seine Begrenzungen, zeitlich, körperlich. Wir erfahren immer wieder unsere eigene Begrenztheit. Gerade in den letzten Monaten gab es viele, die von lieben Menschen Abschied nehmen mussten, die erfahren haben, wie sehr auch das eigene Leben begrenzt ist, wie endlich es ist.

Vielleicht beschreibt das Wort „Endlich“ ein wenig das Lebensgefühl dieses vergangenen Jahres mit vielen Einschränkungen, mit Vorsicht und mit Sorge und Angst vor einer Ansteckung. Da mussten wir uns einschränken, haben gemerkt, dass nicht alles unendlich und immer so weitergeht.

Nach wie vor wünsche ich mir, aus dieser Zeit zu lernen. Gerne möchte ich bewußter mit den mir geschenkten Möglichkeiten umgehen, die Chancen, die sich ergeben, wahrnehmen. „Cape diem“ wie schon die alten Mönche sagten: „fange den Tag ein“. Das finde ich eine gute



Übersetzung. Das einzufangen, was sich mir bietet an Begegnungen, an Freiheiten, an Möglichkeiten. Dann kann ich auch mit der Endlichkeit besser leben, weil ich die Chancen angenommen habe und die mir von Gott anvertrauten Gaben und Begabungen eingesetzt habe.

„Viele Gaben, ein Geist“ so war am Pfingstmontag aus dem Korintherbrief zu hören. Also: Nehmen wir die Freiheit auf, trauen wir den Gaben, die wir von Gott erhalten haben, und fangen wir jeden Tag ein, weil er etwas Besonderes ist. Aber nicht nur für uns, sondern in der Gemeinschaft mit allen anderen.

Neulich bei einem Geburtstagsbesuch, da habe ich dem Jubilar gratuliert und er streckte mir freudig seine Hand entgegen. Ich überlegte kurz und schlug ein. Wieder zurück in ei-

ner neuen Normalität. Auch daran müssen wir uns wieder gewöhnen, uns anzunähern, uns zu begegnen. Auch der Ausnahmezustand ist endlich. Gott sei Dank!

Gerade in dieser Endlichkeit aber möchte Gott uns begleiten und über das hinausführen, was endlich ist. Das ist die Hoffnung, die wir von Gott erhalten haben, damit wir das Leben jeden Tag neu wieder aufnehmen können, so endlich es auch ist.

Ihr
Peter Wieboldt, Pfr.

Woche der Diakonie

„Mitgestalten“ heißt es in diesem Jahr zur Woche der Diakonie, die vom 5.-12. September 2021 stattfinden wird.

Beginn ist mit einem Diakoniegottesdienst am Sonntag, den 5.9. um 11 Uhr in St. Stephani in Goslar, zu dem natürlich alle aus der Propstei Goslar recht herzlich eingeladen sind. Die Predigt wird Propsteidiakoniefarrer Peter Wieboldt halten.

Für Donnerstag, den 9.9. ist eine Podiumsdiskussion in den Goslarschen Höfen geplant.

Am Sonntag, den 12.9. wird dann in allen Kirchengemeinden der Diakoniesonntag gefeiert.

Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Internetseiten. Schon jetzt kann man sich zum Thema informieren unter:

www.woche-der-diakonie.de

Kindersommer

Text: Dirk Glufke

Das Kindergottesdienstteam der Kirchengemeinde St. Trinitatis freut sich auf drei Tage Spiel und Spaß rund um die Kirche in Liebenburg. Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind von Donnerstag, dem 22. Juli bis Samstag, dem 24. Juli in der Zeit von 9 bis 12 Uhr herzlich eingeladen. Geplant sind verschiedene Spiel- und Bastelstationen zu biblischen Geschichten. Die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln werden befolgt werden. Anmeldungen bis zum 15. Juli über Tel. 91119 oder per E-Mail: liebenburg.pfa@lk-bs.de. Die Maßnahme schließt mit einem Familiengottesdienst an der Kirche draußen am Samstag, dem 24. Juli um 11.30 Uhr!

Kinderkirche

Othfresen

Die Kinderkirche in Othfresen geht wieder los: schon am Freitag, den 11. Juni von 15.30 – 16.30 Uhr sind alle Kinder zwischen 5-11 Jahren herzlich eingeladen. Wir treffen uns im Gemeindehaus in Othfresen und wollen dort zusammen singen und spielen, basteln und beten, Geschichten hören und verstehen. Das Kinderkirchen-Team freut sich auf alle Kinder. Auch die Kinder aus den umliegenden Ortschaften dürfen natürlich gerne kommen.

Weitere Termine: Freitag, 9. Juli;
Freitag, 13. August
Freitag, 10. September.

DeaG

Der etwas andere Gottesdienst

Recht herzlich laden wir ein, am Sonntag, 11.7. um 17.00 Uhr mit dem etwas anderen Gottesdienst ins Träumen zu kommen. „Zukunftsträume“ ist das Motto, bei dem es um persönliche und gesellschaftliche Träume geht. Musikalisch wird der etwas andere Gottesdienst von der Gruppe „JoP“ begleitet.

Bitte anmelden, die Platzanzahl ist begrenzt. (PW)

Church & Music

mit „Ich & Er“

Am Sonntag, dem 13. Juni ist um 10.45 Uhr in Upen wieder „Gottesdienst rockt“ mit dem Duo „Ich & Er“. Die beiden Brüder Wolfgang und Stefan Krüger werden mit ihren Gitarren und Stimmen den musikalischen Schwerpunkt gestalten. Die Predigt und gottesdienstlichen Teile übernimmt Pfarrer Peter Wieboldt. Und es gibt sicher auch ein paar interessante Kirchenlieder. Bitte Anmelden, die Platzanzahl ist begrenzt.



Bei Church & Music im März war die Gruppe „Farbenspiel“ (Bild links) mit harmonischem, deutschsprachigen Popsongs - eigenen und gecoverten - dabei. Farbenspiel das sind Nina Harting, Marie Ritter, Angela Harting und Jorden Roblick. Im Gottesdienst ging es um wiederaufstehen und neu anfangen. (PW)



„Hommage an George Gershwin“

Konzert mit Esther Lorenz und Thomas Bergler

Text: Lewer Däle



George Gershwin, am besten bekannt durch seine Volksoper „Porgy und Bess“ oder die „Rhapsody in Blue“, hat in den zwei Jahrzehnten seiner Schaffenszeit unzählige Musicals

und Broadway Shows geschrieben. Aus diesem reichen Fundus hat Esther Lorenz ein Programm zusammengestellt, das die vielen Seiten Gershwin's zeigt - die melancholische, lustige, temperamentvolle und sanfte. Die aus Berlin stammende Sängerin wird von dem Klavierpädagogen Thomas Berger aus Bad Homburg am Klavier begleitet. Esther Lorenz ist durch ihre Konzerte mit hebräischen, spanischen und brasilianischen Liedern in Liebenburg keine Unbekannte.

Das im letzten Jahr verschobene Konzert findet jetzt am Samstag, dem 28. August 2021, um 19.30 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg statt. Die jeweiligen aktuellen Abstands- und Hygieneregeln werden berücksichtigt werden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis und der Lewer Däle.

Der Eintritt beträgt 15 €. Kartenvorverkauf ist im Büro in der Lewer Däle mit Anmeldung und Angabe der Kontaktdaten am Donnerstag, dem 12., 19. und 26. August, zwischen 10 bis 12 Uhr. Ferner können Karten in der Zeit vom 9. bis 28. August im „Kleinen Laden“ in der Lindenstraße in Liebenburg erworben werden.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

Pfarramtsbüro Alles neu!

Endlich ist es fertig: das neue Pfarramtsbüro für den Kirchgemeindeverband Liebenburg. Mit vielen guten Überlegungen von Pfarrer Dirk Glufke und dem Einsatz unserer Pfarramtssekretärin Alexandra Ahrens. Schön ist es geworden und praktisch. Auch die inhaltliche Zusammenführung der Verwaltung unserer 8 Kirchgemeinden geht voran.

Bis allerdings alles richtig rund läuft, braucht es noch Zeit und Geduld und immer wieder Absprachen. Die Öffnungszeiten können je nach Inzidenzlage demnächst wieder wahrgenommen werden:

Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr,
Donnerstag von 16-18 Uhr!



Besprechungstisch mit Stühlen



Der Arbeitsplatz von unserer Pfarramtssekretärin A. Ahrens

Konfer 2022—es geht los!

Am Samstag, dem 5. Juni ging es in Liebenburg los mit dem neuen Konfirmandenjahrgang, der 2022 konfirmiert wird. Beim Begrüßungskonfer konnte sich die Gruppe kennenlernen, die mit 34 KonfirmandInnen gut gefüllt ist. Zum Gottesdienst um 17 Uhr waren dann auch Eltern und Familie eingeladen. Leider musste das Grillen pandemiebedingt ausfallen—aber vielleicht zu einem anderen Zeitpunkt. Die neuen Konfis werden—so das geht—nächstes Jahr aufs KFS fahren und nach den Sommerferien 2022 konfirmiert werden.

Und: aus jeder Kirchengemeinde gibt es mindestens einen Konfirmanden oder eine Konfirmandin!

Bild unten: der Konferjahrgang 2022

KFS 2021 ade...

Konfer-Sommer-Zeit—ok

Ja, leider und schweren Herzens mussten wir im Kirchengemeindeverband (KGV) das KonfirmandInnen-Ferien-Seminar (KFS) absagen. Zu viele pandemiebedingte Unwägbarkeiten und die Sorge vor Ansteckung haben die Versammlung des KGV dazu veranlasst.

Aber: es gibt ein kleines und spannendes Ersatzprogramm für den Konferjahrgang 2021! Vom 22.-27.7. bietet das KFS-Team die Konfer-Sommer-Zeit an in Othfresen ohne Übernachtung aber mit Singen, Spielen, Grillen, und interessanten Themen.



Hallo - wir werden konfirmiert!

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke



Nach drei Anläufen ist es endlich soweit - am Samstag, dem 3. Juli 2021, bei gutem Wetter um 11 Uhr gemeinsam draußen vor der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln, werden diese Jugendlichen hier konfirmiert. Falls es regnen sollte, werden drei Konfirmationsgottesdienste an diesem Tag gefeiert: 10 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr.

WIR sind dabei

Ja, wir sind immer noch dabei, auch wenn die digitalen Angebote in der zurückliegenden Zeit sich nicht so gut für Fotos eignen.



Dennoch können sich die Alternativen sehen lassen, wie die Ersatzveranstaltung für das ausgefallene traditionelle Pfingstzeltlager zeigt. Über Pfingsten haben insgesamt 14 Kinder an der Aktion mit den Minions teilgenommen. In den jeweils 90 min. am Samstag & Sonntag über Pfingsten wurden Minions und eine Landschaft für diese im Schuhkarton gebastelt und eine Quizrallye sowie eine Suchrallye durch Alt Wallmoden angeboten. Alle Beteiligten hatten dabei sehr viel Spaß!

Im Bereich der Arbeit mit den Konfirmand*innen in den Kirchengemeindeverbänden Innerstetal und Liebenburg gab es eine Anzahl kreativer



Projekte. Sie setzten sich u.a. mit dem Passionsweg Jesu auseinander. Am Ende stellten sie je eine Station des Passionsweges bis einschließlich Ostern im Schuhkarton dar. Mit viel Kreativität entstanden kleine Kunstwerke.

Eine andere Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem Leidensweg Jesu bot der Jugendkreuzweg. Dieser fand in diesem Jahr in Ringelheim mit Unterstützung digitaler Formate statt. Jede / jeder Konfirmand*in konnte vor Ort die Stationen des Jugendkreuzweges abge-

hen. Alle erhielten über einen QR-Code, der über das eigene Handy gesannt werden konnte, Informationen zur jeweiligen Station, vorgesungene Lieder und kurze Gebete. Die Wegbeschreibung zur nächsten Station stand auf dem Plakat, welches bildlich Jesu Leiden darstellte. Passend zum Kreuzweg war es wittertechnisch ein sehr ungemütlicher Nachmittag. Im Zeitraum von 17 - 20 Uhr konnten die Konfirmand*innen selbständig den 30 minütigen Jugendkreuzweg begehen. Diakon Mario Riecke war als Ansprechpartner vor Ort. Zusammen mit Diakonin Bettina Speer aus SZ-Bad hatte er dieses Format gestaltet. In Salzgitter-Bad wurde ein paar Tage später dieser Jugendkreuzweg auch begangen.

Jugendkreuzweg 2021
mit Smartphone oder Tablet
19. März 2021 von 17:00 - 20:00 Uhr

In Ringelheim, vom Ev. Pfarrhaus, entlang der Friedhofsmauer, dem Ev. Gemeindehaus bis zur Ev. Kirche findet ihr Bilder und Bibeltexte zu den 8 Stationen. Mit dem Code daneben könnt ihr Gedanken und Gebete hören, die unsere Teamer*innen für euch aufgenommen haben und Lieder, die euch von Station zu Station begleiten.

1. Die kostenlose App von „Actionbound“ runterladen.
2. Diesen Code scannen.
3. Von Station zu Station gehen und so einen ganz besonderen Gottesdienst erleben.

Die erste Station findet ihr beim Ev. Pfarrhaus, Goslarische Straße – im Schaukasten
Wer nicht so viel mobiles Internet hat kann sich den gesamten Kreuzweg auch zu Hause mit WLAN vorher runterladen – dann braucht man kein Internet auf dem Weg.






In kreativen Bildern auf Stoff setzten sich die Konfirmand*innen mit den Inhalten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses auseinander. Oder malten zur Erinnerung ihren Konfirmationsspruch mit Straßenmalkreide einen Tag vor ihrem ursprünglich geplanten Konfirmationstermin in diesem Frühjahr vor ihre Konfirmationskirche.



Weiterhin finden viele Angebote in der Jugendarbeit

(regelmäßige Treffen der Gremien, die Vorbereitung für Angebote, ebenso die Treffen der Teamer*innen, etc.) im digitalen Bereich statt. Kleinere Gruppen / Teams treffen sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften aber bereits im Außenbereich. Es tut gut, sich mal wieder „vor Ort“ zu treffen, wenn auch nur kurz. Weitere Informationen und Anmeldungen finden Sie unter www.evj-goslar.de.

Die Teamer*innen und Propsteijugendwart Mario Riecke erreichen Sie über:
Propsteijugendbüro Dorfstraße 16 38729 Alt Wallmoden Tel. 05341/9052345

Hoffnung

- lassen wir erblühen!

Text: KiTa Team Liebenburg

Es ist schon über ein Jahr her, dass sich Bewohner*innen der Klinik Dr. Fontheim Mentale Gesundheit mit einer Kleingruppe von Kindern hier in unserem ev.-luth. Kindergarten St. Trinitatis in Liebenburg zuletzt gesehen haben. Wir alle „Groß und Klein“ vermissen die gemeinsame Zeit des Spielens, Bastelns und Austauschs, die wir über viele Jahre zusammen genossen haben.

Die Kinder und Erzieherinnen denken gern an

Bild: KiTa Liebenburg



diese schönen gemeinsamen Stunden zurück und so entstand die Idee der Kinder, kleine Geschenke für die Bewohner*innen anzufertigen und den ihnen bei einem Treffen zu überreichen. Ergänzt wurde das Geschenk mit einem Brief und einem kleinen Wegbegleiter – einem Hoffnungsband –. Das Band ist gefüllt mit Blumensamen und können in die Erde oder Blumentopf gepflanzt werden. Daraus entstehen dann verschiedene bunte Sommerblumen, welche Freude und Hoffnung in diese Zeit bringen. Da wir nicht alle Teilnehmer*innen aus der Klinik besuchen konnten, übergaben die Kinder Ihre Überraschung symbolisch einem Bewohner und gemeinsam hoffen wir, dass wir uns bald alle wiedersehen können.

Viele Gärtner*innen!

.....an den Hochbeeten

Text: KiTa Team Dörnten

Im Ev.- luth. Kindergarten Dörnten sind seit Neuestem die Gärtner*innen los! Bereits im August 2019 spendete uns die Firma „Bau King“ zwei Hochbeete. Die Beete waren schwer für unsere Kleinsten - die Krippenkinder - einsehbar. Nach

Absprache im Team wurden diese von den Erzieherinnen umgebaut, so dass vier Niedrigbeete auf der Terrasse entstanden sind. Nun haben die Kinder die Mög-

Bild: KiTa Dörnten



lichkeit, selbstständig Beobachtungen durchzuführen und Beete mit Unterstützung der päd. Fachkräfte zu bewirtschaften.

Im Vorfeld wurde mit den Kindern besprochen, was eingepflanzt werden soll und der eifrige Einsatz der Kinder ließ nicht lange auf sich warten und wurde bereits

durch erste Erfolge sichtbar. Es wurde beobachtet, wie aus einem kleinen Saatkorn eine Pflanze heranwächst und gedeiht. Auf diesem Weg wird das Bewusstsein für die Natur und der Schutz und Erhalt der Pflanzen gestärkt.

Mithilfe von selbsthergestellten Pflanzensteckern können die Kinder die heranwachsenden Früchte der Pflanze zuordnen und schauen täglich, was sich verändert hat.

Lauter Aufmerksamkeiten

Text: Sabine Menzel

Bild: Sabine Menzel

Die Bärenkinder haben sich wieder viel vorgenommen – im letzten Jahr wurde bereits ein Hochbeet angeschafft, gestrichen, eingerichtet, bepflanzt, gepflegt und dann wurde geerntet.



Hochbeet streichen!

Auch dieses Jahr bepflanzen die Kinder mit ihren Erzieherinnen das Beet. Alle warten nun gespannt wie sich die Pflanzen entwickeln.

Ein Spruch von Frau Maggauer - Kirsche sagt : Der grüne Daumen besteht aus Aufmerksamkeit und Zuwendung und das setzen die Kitakinder jeden Tag um, mit viel Freude und Eifer pflegen sie ihr Hochbeet.



Pflanzen!



Ernte 2020

Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen aber nicht nur Pflanzen, sondern auch wir Menschen – egal ob GROSS oder klein. Diese genannten Attribute, dazu noch viel Liebe und Geborgenheit, bekommen die Kinder von ihren Eltern.

Alle Kinder der Kita Regenbogen möchten sich herzlich dafür bedanken und haben zum Muttertag eine tolle Überraschung gebastelt. Aber auch das Kita - Team möchte sich herzlich bedanken bei den Müttern, Vätern, Omas und Opas für die Unterstützung im Kindergartenalltag, der immer noch durch Corona sehr eingeschränkt ist.

Weiterhin gilt besonderer Dank zwei Mitarbeiterinnen – nämlich Frau Miller die 10 - jähriges Jubiläum hatte und Frau Birgit Schmidt die 30 Jahre in der Kita arbeitet.

Danke (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 334)

1. Danke für diesen guten Morgen,
danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen
auf Dich werfen mag.

2. Danke für alle guten Freunde,
danke oh Herr für jedermann
Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.

3. Danke für meine Arbeitsstelle,
danke für jedes kleine Glück.
Danke für alles Frohe, Helle
und für die Musik.

6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken,
danke ich halt mich fest daran,
Danke, ach Herr ich will Dir danken,
dass ich danken kann.

Martin Gotthard Schneider

Ökumene vor Ort

- eine lebendige Gemeinschaft!

Text: Dirk Glufke

Bilder: Dirk Glufke



Weltgebetstag 2021

Ob beim diesjährigen Weltgebetstag Anfang März, bei den beiden Passionsandachten oder beim traditionellen Gottesdienst am Pfingstmontag - alle diese wichtigen Punkte im Kirchenjahr feierten wir gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde St. Mariae Verkündigung hier aus unserem Ort. Abstandsregeln konnten die geistliche Verbundenheit nicht stören. Am Pfingstmontag spielte der Posaunenchor zur Freude aller am Gottesdienst Teilnehmenden. Der Chor hatte zwei Tage vorher seine erste Probe in diesem Jahr in unserer Kirche. Familie Oeding kam extra aus Rietberg zu diesem Gottesdienst für einen Tag angereist, um den Chor zu unterstützen. Die Predigt hielt Pfarrer Gerloff von der katholischen Gemeinde.



Passionsandacht vor unserer Kirche



Pfingstmontag -
leider ohne gemütliches Beisammensein!

Sanierung

der Kirche in Klein Mahner

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke



Herzliche Grüße an alle, die immer zu Kaffee & Klönen gekommen sind, von Lili Erbrecht, Gerda Hille, Annette John und Beate Kramme!

Die Entwicklungen in den letzten Wochen lassen sie hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Bitte noch Geduld mit dem nächsten Treffen haben!

Die Kirche in Klein Mahner sieht in diesem Jahr ganz anders aus! Sie ist eingerüstet! Grund ist die Sanierung der Außenfassade von Kirchturm und Kirchenschiff! Andere Maßnahmen sind auch noch eingeplant. Die Ziegelsteine und die Fugen des Kirchenschiffs sind in die Jahre gekommen! Deshalb werden Steine ersetzt und alles neu verfugt. Beim Kirchturm wird der gesamte Zement an der Außenfassade entdernt. Denn er zieht Wasser an. Das Wasser lässt den Gips im Mauerwerk aufquellen., was das Mauerwerk auseinander drängt. Mit fachgerechtem Mörtel wird die Fassade dann neu verstrichen werden, wenn alle fehlenden Sandsteine ersetzt wurden. Finanziert wird diese Maßnahme aus Mitteln der Baupflegestiftung unserer Landeskirche, aus dem landeskirchlichen Haushalt für Bauunterhaltung in Sonderfällen, Mittel für die Dorfentwicklung und einem Eigenanteil der Kirchengemeinde. Allen Kirchensteuerzahlern unserer Landeskirche einen herzlichen Dank! Denn ohne ihren finanziellen Beitrag ist diese Maßnahme nicht möglich!

Aus dem Kirchenvorstand

Gemeindefest Döhren abgesagt

Ach wie schade... Trotz der erfreulichen Entwicklung der Inzidenz von Corona sagen wir das Gemeindefest ab. Die Auflagen mit den besonderen Hygieneauflagen den Corona Tests für alle machen ein unbeschwertes Gemeindefest auch in diesem Jahr nicht möglich.

Kirchturm St. Georg in Groß Döhren

Der Kirchturm hatte unerfreuliche Untermieter – die Tauben haben viel Dreck gemacht. Um den Taubendreck zu beseitigen hatten wir ehrenamtliche Hilfe. André Simon und sein Team haben dies ermöglicht. Besonders anstrengend war für die Männer das Arbeiten mit Mundschutz und der notwendigen Schutzkleidung. Wir bedanken uns bei André Simon und seiner Firma herzlich dafür.



Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation in der Kreuzkirche in Klein Döhren

Wir haben in diesem Jahr vor, die Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmationsjubiläen in einem Gottesdienst zu feiern. Den Jubilarinnen und Jubilaren werden im Anschluss eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Wir laden dazu schriftlich ein!

Wer seine Konfirmation an einem anderen Ort vor 50 oder 60 - 67 Jahren gefeiert hatte und in Döhren lebt, kann sich gern dazu bei uns anmelden.

Anders als in den Jahren zuvor, können wir wegen der Pandemie ein Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein im Anschluss NICHT anbieten.

Goldene Konfirmation:

Sonntag, den 25. Juli, um 10.00 Uhr in Klein Döhren

Diamantene Konfirmation:

Sonntag, den 1. August, um 14.00 Uhr in Klein Döhren

Eiserne Konfirmation,:

Sonntag, den 8. August, um 9.30 Uhr in Klein Döhren

Neue Hygiene...

Text: Peter Wieboldt

Es geht wieder 'was! Die neuen Hygieneempfehlungen der Landeskirche ermöglichen bei einer niedrigen Inzidenz unter 35, dass im Gottesdienst wieder gesungen werden kann, die Maske darf auf dem Platz abgenommen werden und auch Gemeindegruppen, Posaunenchor und Chöre dürfen sich unter Hygienebedingungen wieder treffen.

Trotzdem müssen wir noch Vorsicht walten lassen: Die Abstandsregelung gilt weiterhin in Kirchen und Gemeindehäusern und auch die Masken müssen da aufbleiben, wo man in näheren Kontakt kommt.

Aber: Viele sind schon geimpft und manche lassen sich regelmäßig testen, so dass eine gewisse Sicherheit gegeben ist.

Von daher werden wir auch sicher die eine oder andere Veranstaltung wieder starten: achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen!

Frauenhilfe Ostharingen

Text: Heidi Schulz-Gebhardt

Wir über uns!

"Hinten wird es heller!" Diese Worte hört man oft an der Küste. Die dunkle Wolke zieht vorbei und hinten wird es heller. Hoffen wir doch, dass es hinter der dunklen Corona-Wolke noch schneller und nachhaltig heller wird.

Für 2020 hatte sich unsere Frauenhilfe viel vorgenommen: Neben den regelmässigen Treffen wollten wir an die Gründung unserer Frauenhilfe vor 65 Jahren mit einer kleinen Feier erinnern. Leider musste alles aus den bekannten Gründen ausfallen. Wir beschlossen einstimmig, unsere angesammelten Gelder zu spenden. Je ein dreistelliger Betrag ging an das Frauenhaus Goslar, an das Haus Daheim Bad Harzburg und an Brot für die Welt. Auch der Diakonische Beratungsdienst wurde bedacht. Wir wünschen uns den normalen Alltag zurück.

Friedhof Dörnten

Die Kirchengemeinde Dörnten sucht für den Friedhof einen neuen Mitarbeiter oder eine neue Mitarbeiterin für drei Wochenstunden. Interessierte können sich bei Pfarrer Peter Wieboldt melden (Tel.: 4280). Der Kirchenvorstand bittet alle, deren Angehörige auf dem Baumurnenfeld oder unter dem grünen Rasen bestattet sind, dort keine Schalen, Figuren, Sträuße abzulegen. Einzelne Blümchen sind erlaubt. Vielen Dank!

Innerstegottesdienst

Endlich war wieder mal ein Gottesdienst mit vielen aus vielen Gemeinden möglich. Wir haben uns am 30. Mai auf den Weg gemacht aus den Orten des Seelsorgebezirkes III, um gemeinsam an der Innerste Gottesdienst zu feiern. Das Wetter war gut und viele kamen dort zusammen: zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto, mit dem Enkel, mit dem Opa, wie es gerade passte: eine Sternwanderung aus allen Orten rund um die Innerste.



Sternwanderung aus allen Orten rund um die Innerste.

Mit Gitarre und Singen an der frischen Luft, mit Gedanken zu Trinitatis und Gottes Zuwendung zu uns Menschen als Vater und als Sohn und als Heiliger Geist, war es ein lebendiger, fröhlicher Gottesdienst mit einem Gemeinschaftsgefühl, das lange Zeit so nicht mehr erlebbar war. Gerne im nächsten Jahr wieder...

Friedhof Upen

Text: Karin Meyer

Baumurnenfeld

Nachdem der Kirchenvorstand am 16.09.20 beschlossen hat, ein Baumurnenfeld auf dem Upenener Friedhof anzulegen, soll nun Zug um Zug mit der Gestaltung begonnen werden. Der Bereich wird mit einer Hecke eingefasst und es werden Bäume gepflanzt. Dann wird es auch einen „Partner-Baum“ geben, wo es möglich ist, den Platz für den Partner zu reservieren. Sobald eine Belegung dieses Feldes möglich ist, werden wir sie informieren.

Abfallsammelstelle auf dem Friedhof

Da der Kirchenvorstand leider feststellen musste, dass in der vorgehaltenen Komposte immer wieder Plastik und andere Materialien entsorgt werden, haben wir beschlossen, die Komposte in absehbarer Zeit zu schließen und durch zwei Mülltonnen (Biomüll und Restmüll) zu ersetzen. Wir möchten Sie bitten, auf die Trennung Ihres Grababfalls zu achten, da eine Entsorgung sonst mit hohen Kosten verbunden ist.

Konfirmation Othfresen

Konfirmation 2020 wird endlich „gefeiert“

Endlich! Auch die Konfirmation vom letzten Jahr wurde nun begonnen. 10 KonfirmandInnen wurden im Gottesdienst am Sonntag, dem 2. Mai in der Erlöserkirche eingeseget und so als verantwortliche Christen und Christinnen in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Die Zahl der GottesdienstbesucherInnen war allerdings auf den engsten Familienkreis beschränkt. Auch auf eine schöne Feier im Anschluss mussten die KonfirmandInnen verzichten. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst

von Wiebke Rautmann an der Orgel und einer Band mit Ralf Koschwitz an der E-Gitarre, Reinhold Hartfiel an den Drums, sowie Peter Wieboldt (Gesang und Keyboard). Dabei kamen auch zwei Konfer-Songs zu Gehör, die die KonfirmandInnen auf der Freizeit getextet und komponiert hatten. (siehe auch auf youtube: Konfer-Songs).

Frau Rotzek, Vorsitzende des Kirchenvorstands, lud die Konfirmanden ein, weiter in der Kirchengemeinde aktiv zu bleiben und gerade auch in schweren Zeiten auf Gott zu vertrauen. Das Abendmahl in der Muffin-Form hatte es schon beim Vorabendgottesdienst gegeben.



Veranstaltungen

11. Juni 15.30 Uhr: Kinderkirche im Pfarrgarten und Gemeindehaus Othfresen

13. Juni 10.45 Uhr: Church & Music in Upen; „Gottesdienst rockt“ mit „Ich & Er“

20. Juni 15.00 Uhr: Picknick-Gottesdienst draußen in Dörnten

9. Juli 15.30 Uhr: Kinderkirche Othfresen

11. Juli 17.00 Uhr: Der etwas andere Gottesdienst in Upen „Zukunftsträume - was für eine Zukunft wollen wir?“ Musikalische Begleitung: „JoP“

18. Juli ab 15.00 Uhr: Picknick-Konzert-Gottesdienst, Pfarrgarten Dörnten

13. August 15.30 Uhr: Kinderkirche Othfresen

14. August: 14.30 Uhr Skatgottesdienst zum 40. Jubiläum

4. September 9.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst in Othfresen

10. September 15.30 Uhr: Kinderkirche Othfresen

26. September 9.00 Uhr: Konfirmation Othfresen

26. September 11.00 Uhr: Konfirmation Dörnten

Achten Sie bitte auf die Tageszeitung und die Homepage: www.kirchenregionliebenburg.de

Diakoniestation Liebenburg/Lutter



Ein weiterer Knotenpunkt im Versorgungsnetz

Text: K. Heinemeier / Unternehmenskommunikation esn

Bild: K. Heinemeier

Mit der Übernahme der Diakoniestation Liebenburg-Lutter gGmbH im Ortsteil Othfresen erweitern die Diakoniestationen Harz-Heide ihr Versorgungsgebiet. Seit dem 1. April 2021 pflegen und betreuen die 28 Mitarbeitenden unter neuer Geschäftsführung, aber in gewohnter und professioneller Weise 150 Menschen im Einzugsgebiet.

„Die Kirchengemeinde Othfresen/Heißen, zu der die Diakoniestation vorher gehörte, ist an uns herangetreten mit der Frage, ob wir diese übernehmen und die Patienten weiter versorgen können. Selbstverständlich haben wir zugestimmt, um den zu pflegenden Menschen und ihren Angehörigen Verlässlichkeit in der Versorgung zu bieten“, berichtet Volker Wagner, Geschäftsführer der Diakoniestationen Harz-Heide. „Da wir auch die Mitarbeitenden übernehmen konnten, ist zum einen die Pflege der Patienten nahtlos sichergestellt und zum anderen werden sie von den ihnen vertrauten Pflegekräften versorgt. Der Tarifvertrag Diakonie in Niedersachsen sorgt darüber hinaus weiterhin für eine gerechte Vergütung ihrer Arbeit.“

Peter Wieboldt, einer der drei zuständigen Pfarrer im Kirchengemeindeverband Liebenburg, ist froh, dass die Übernahme, die schon vor Jahren vom Kirchenvorstand angestrebt wurde, geklappt hat: „Es wäre einfach zu viel geworden, neben dem Pfarramt ehrenamtlich eine Diakoniestation zu leiten. Kirche und Diakonie bleiben aber eng verbunden – sowohl räumlich hier im Pfarrhaus als auch in der Arbeit. Denn Kirche ist da relevant, wo sie diakonisch tätig ist.“

Die Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung (SAPV) wird zukünftig ebenfalls ein Angebot der Diako-

niestation Liebenburg-Lutter sein und es somit Menschen ermöglichen, ihre letzte Lebensphase in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Außerdem eröffnet die Gesellschaft mittelfristig im Einzugsgebiet eine eigene Tagespflege, in der die Gäste tagsüber professionell betreut werden.

Die Mitarbeitenden in der ambulanten Versorgung der Diakoniestation erbringen Behandlungspflege nach Sozialgesetzbuch Fünft (SGB V). Diese umfasst medizinische

Leistungen, die von examinierten Pflegekräften bei einem Patienten durchgeführt werden und zwar auf der Basis einer ärztlichen Verordnung. Des Weiteren bietet die Diakoniestation Grundpflege nach Sozialgesetzbuch Elf (SGB XI) an. Zu dieser Leistung der Pflegeversicherung gehören Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Vorbeugung (Prophylaxen) sowie die Förderung von Eigenständigkeit und Kommunikation.

Mit der Übernahme der Station schließt sich eine Lücke im Versorgungsgebiet der Diakoniestationen Harz-Heide zwischen Braunschweig und Goslar. Neben der Sicherstellung der Pflege im häuslichen Bereich besteht außerdem die Möglichkeit für die betreuten Menschen, zunächst auf die Tagespflege der Diakoniestation Goslar oder die stationäre Versorgung des Theresienhofs Goslar zurückzugreifen, die ebenfalls beide Teil des Netzwerks der Evangelischen Stiftung Neuerkerode sind.

Informationen zur ambulanten Pflege von
Pflegedienstleitung Patricia Göricke unter
Telefonnummer 05346-4507

Die Diakoniestationen Harz-Heide sucht
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte!
Bewerbungen sind willkommen.



V.l.n.r. Peter Wieboldt (Pfarrer), Rüdiger Becker (Direktor esn), Volker Wagner (Geschäftsführer Diakoniestationen Harz-Heide), Astrid Schumann (Verwaltung Diakoniestation Liebenburg-Lutter), Monika Ihlenborg (Pflegefachkraft und Vorsitzende MAV), Patricia Göricke (Pflegedienstleitung)

Gottesdienste

Datum	Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Othfresen	Heißum	Dörnten	Ost- haringen	Upen
13.06 2. n. Trinitatis	9.30	10.45					9.30			10.45 C&M
20.06. 3.n.Trinitatis	9.30			10.45K	9.30	10.45		15.00 PickGD		
27.6. 4.n.Trinitatis	9.30							10.45		
Juli										
Sa. 03.07	11.00 K									
04.07. 5.n.Trinitatis	9.30			10.45			9.30		10.45	
11.07. 6.n.Trinitatis	9.30	10.45	9.30			10.45				17.00 DeaG
18.07. 7.n.Trinitatis	9.30				10.45			15.00 PickGD		
	Sommerkirche									
Sa. 24.07.	11.30 FamG									
25.07. 8.n.Trinitatis				10.00 GKon		17.00KU			10.45	
August										
01.08. 9.n.Trinitatis	9.30			10.45 DKon	10.45		9.30	10.45		
08.08. 10.n.Trinitatis	9.30	10.45		9.30 EKon						10.45
Sa. 14.08.						14.30 SkatGD				
15.08. 11.n.Trinitatis	9.30								10.45	
22.08. 12.n.Trinitatis	9.30			9.30				10.45		
29.08. 13.n.Trinitatis	9.30	10.45			10.45		9.30			
September										
Sa. 04.09.	9.30 E					9.30 E				
05.09. 14.n.Trinitatis	9.30			9.30				10.45		10.45
Sa. 11.09						17.00 V				
12.09. 15.n.Trinitatis		17.00 FG			10.45		9.30 FG			
19.09. 16.n.Trinitatis	10.00 K			10.00 K		10.45			9.30	
26.09. 17.n.Trinitatis	9.30		10.45			9.00K		11.00K		

Abkürzungen: C&M-Church&Music; DKon-Diamantene Konfirmation;E-Einschlungsgottesdienst; EKon– Eiserne Konfirmation;FG-Frauengottesdienst; FamG-Familiengottesdienst; GKon-Goldene Konfirmation; K-Konfirmation; DeaG-Der etwas andere Gottesdienst; KU-Konfer-Gottesdienst; SkatGD-Gottesdienst zum Jubiläum Skat